

Inhalt

I. EINLEITUNG VON ULRICH HOLBEIN

Hier ist im Stroh ein Meer versteckt <i>Die Lebensgeschichte Maulana Dschelaleddin Rumis</i> (1207–1273)	13
Im Ozean der Parabelströme <i>Was steht im Mathnawi?</i>	21
Die Seele des Gläubigen ist ein Stachelschwein <i>Rumi, Fariduddin 'Attar und Omar Khajjam</i>	24
Übersteige dich, bis dir die Sterne untertan sind! <i>Die Lebensgeschichte von Rumi's Seelenfreund Schamsuddin von Täbris (1204–1248)</i>	29
Wenn alle meine Teilchen Wollust mit Gott treiben <i>Die Lebensgeschichte von Rumi's Vater Baha'uddin Walad</i> (1150–1231)	37
The Greatest Pantheistic Poet of Mankind <i>Rumis Nachleben und Wirkungsgeschichte durch achthundert Jahre</i>	49
Postume Aufklärung einer Straftat <i>Schamsuddins Nachleben und Wirkungsgeschichte durch achthundert Jahre</i>	55
Erotische Atomistik <i>Baha'uddin Walads Nachleben und Wirkungsgeschichte durch achthundert Jahre</i>	58

Mein Esel trägt ein Ringlein hold <i>Mutationen eines Klassikers: Wie unterschiedlich man den Dichterkönig Rumi eindeutschen kann</i>	65
 II. AUSGEWÄHLTE TEXTE	
Laß dein Streben dir gefallen und mich strebend weiterwollen! <i>Der poetisch versifizierte und gereimte Rumi</i>	77
Der Glanz des Spiegels blitzt durch den Filz hindurch <i>Eposdichter Rumi, ungeschönt, wörtlich, komplett</i>	81
Fliege nicht ohne Flügel! <i>Rumi-Appelle</i>	84
Hundert Flügel und hundert Zungen <i>Rumis orientalische Übertreibungen</i>	87
Dem Maler und dem Pinsel gegenüber ist das Bild hilflos <i>Rumi als Metaphernschmied und Parabelschöpfer</i>	90
Auf der Stute des Strebens zum Ozean der Gnade <i>Genitivmetaphern von Rumi</i>	93
Wie könnte der Garten lachen, wenn die Wolke nicht weint? <i>Geflügelte Kernsprüche von Rumi</i>	95
Der Mensch ist ein Stück Fleisch <i>Definitionen von Rumi</i>	97
Wenn du das Wörtlein »wenn« verwendest <i>Rumi weiß, wo es langgeht</i>	100

Alle Kriege sind hirnlos <i>Weiche Weisheit für Hardliner, Dogmatiker und Taliban</i>	102
Das Universum bettelt uns um Wissen an <i>Rumi als Kosmologe und Welterklärer</i>	104
Sonne, Mond und Sterne im Fieber <i>Sonnenanbetung, Lunatismus und Astralzauber mitten im Islam</i>	107
Ich zittere, denn Zittern gefällt Gott <i>Rumi über Tränen, Schmerz und Leid</i>	112
Wer geringer als diese Lampe ist <i>Licht und Blindheit und Erleuchtung</i>	115
Wenn jemand von Kiste zu Kiste geht <i>Rumi über die Enge der Welt – und unbegrenzte Nichtexistenz</i>	118
Wer ein Herz hat, versteht die Klage des Baumstumpfs <i>Schamane Rumi über das angeblich Unbelebte</i>	121
Keine Rose ohne Dornen, aber viele Dornen ohne Rosen <i>Rumi und die Pflanzenwelt</i>	127
Teilchen auf Gottes Waage <i>Von Atomen und Ameisen</i>	131
Du Esel, vergiß nicht, daß du ein Hase bist! <i>Rumis symbolträchtige Menagerie</i>	135
Mit dem Staub der Erde befreundet <i>Von Engeln und Eseln</i>	141

Inhalt

Die Fledermaus beweist, daß ich die Sonne bin Rumi-Variationen auf ein Thema des Propheten	146
Und zuletzt des Lichts begierig, bist du Schmetterling verbrannt Falter und Flamme	148
Acht Paradiese und sieben Höllen Rumi über Himmel, Teufel, Satan, Ahriman und Eblis	152
Dschinne kauen und schlürfen Gerüche Magisches Gewimmel im Eingottglauben	156
Durch Zauberei hat eine Kuh geblökt Rumi über Musa (Moses), Pharao und goldenes Kalb	163
Isa (Jesus) sprang in den Vierten Himmel Rumi über den Messias der Christen	173
Der Götze ist das schwarze Wasser in einem Krug Was Rumi über Ungläubige, andere Religionsanhänger und Pluralismus sagt	178
Wer wie ein Hindu ist Rumi über andere Ethnien	186
Willst du von Indien träumen? Dann schlaf als Elefant auf dem Rücken! Rumi, angehaucht von Hindustan	190
Während hundert Auferstehungen vorübergehen Rumi über die Liebe	195

Hunderttausend Geheimnisse wurden ihm offenbart Überirdische Augenblicke bei Rumi	199
Entbunden, frei erfahren, was das Leben sei Rumi in und über Ekstase	202
Such keinen Riß im vollkommenen Vollmond! Rumi über den Propheten	205
Etwas ist über mich gekommen Rumi zitiert und deutet den Propheten – oder der Prophet spricht durch Rumi	208
Im Diesseits wie im Jenseits gibt es nichts – außer Gott Rumi über Allah	215
Die Meinung nützt nichts im Angesicht der Wahrheit Rumi zitiert Gott, oder Gott spricht durch Rumi	218
Verzichte auf Diesseits und Jenseits! Rumi als Asket über Askese	221
Sandalholz und Moschus passen nicht zum Arsch eines Esels Rumi als Frauenversteher	224
Wenn meine Tante Hoden hätte Rumi, sexuell unverblümt, unverklemmt und deftig	227
Eine Riesenstadt, kleiner als eine Untertasse Rumi als Clown Gottes – komisch, paradox, rätselhaft, verrückt	251

Die zweiundsiebzig abgespaltenen Sekten, die bin allesamt ich!	
<i>Rumi als Abweichler, als Original, als versöhnlicher Ketzer</i>	261
Üb immer Treu' und Redlichkeit!	
<i>Rumi als Didakt, Platitudenspender, Moralapostel und Langweiler</i>	262
Kopflose Körper und körperlose Köpfe	
<i>Rumi brutal, von mittelalterlicher Grausamkeit</i>	264
Sonst brennst du gehirnlos wie Brennholz!	
<i>Rumi als Strafprediger</i>	272
Das Heiße zieht das Heiße an	
<i>Rumi als Vorsokratiker</i>	274
Der Leib ist der Kerker der Seele	
<i>Rumi als Gnostiker</i>	275
Wem der Zweifel das Herz verwirrt hat	
<i>Rumi gegen Philosophen und als Philosoph</i>	278
Werd' ich zernichtet, bin ich prompt geheilt	
<i>Rumi als Dialektiker</i>	282
Yin und Yang im Zwiegesang	
<i>Gesprächsmitschnitte</i>	283
Was ist Sufismus?	
<i>Rumi beantwortet allerlei Fragen</i>	285
Ein plötzlich von der Zunge abgeschossenes Wort	
<i>Rumi über Eskalation und Eigendynamik</i>	286

Sei offen, o Tor, für den, der das Tor sucht <i>Rumi kommentiert Franz Kafkas Text »Vor dem Gesetz«</i>	287
Dieses Thema hat kein Ende <i>Der weitschweifige, sich manchmal bremsende Rumi an seine Zuhörer</i>	288
Er steckte die Flöte in den Hintern <i>Anekdoten und Witze von Rumi</i>	291
Schwanger von seinem Schrei <i>Rumi an und über Schamsuddin</i>	293
Wer es als Spinnerei liest, ist selbst ein Spinner <i>Rumi über seines Liedes Zauberdecke, das Mathnawi</i>	295
Ich bin der Sklave dessen, den ich nicht sehe <i>Rumi über sich selbst</i>	299
III. STIMMEN ÜBER RUMI UND SCHAMSUDDIN	
Ein Magazin göttlicher Geheimnisse <i>Stimmenkonzert über Maulana Dschellaluddin Rumi</i>	301
Niemand kannte seine Wirklichkeiten <i>Stimmenkonzert über Schamsuddin</i>	304
IV. ANHANG	
Kommentierte Literaturempfehlungen <i>Nach ungefährer Wichtigkeit sortiert</i>	306
Dank	311